

GLAUBE, LIEBE,
HOFFNUNG

WAHRHEIT
IST KEINE
MEINUNG

**HALTUNG ZEIGEN –
ÜBER TUGENDEN**

WAS IST ALSO TUGEND?

Liebe Bundesgeschwister, liebe Leserschaft,

das ist das bis jetzt schwierigste Hefthema. Ir-
gendwie hat man ja eine Vorstellung von ‚Tugend‘,
aber jedes Mal, wenn ich mich diesem Begriff an-
nähern will, läuft er mir irgendwie weg. Was ist
also Tugend? Wir fragten in einem ersten Schritt
unsere Bundesgeschwister, was für sie die fünf
wichtigsten Tugenden sind. Diese Umfrage ist si-
cher auch ND-intern nicht repräsentativ, aber
sie ist so ein erster Anzeiger für einen ethischen
Pegelstand unserer Gesellschaft in der Wahrneh-
mung unserer Bundesgeschwister. Macht euch im
wahrsten Sinn des Wortes ein Bild vom Bild auf
den Seiten 12/13.

Doch erklären die verschiedenen Tugenden, was
Tugend ist? Diese Frage ist nicht neu. Schon vor
ca. 2.400 Jahren lässt Platon seinen Lehrer Sok-
rates im Dialog mit Menon ausgehend von dieser
Frage in Aporie verfallen, was letztendlich Tugend
sei, und flüchtet sich in Transzendenz: Tugend ent-
steht weder von Natur aus, noch ist die lehrbar,
vielmehr ist sie göttliches Schicksal.¹

Aristoteles bleibt dabei nicht stehen. Nach ihm
sind Tugenden kein Gottesgeschenk; sie fallen
nicht vom Himmel: „Die Tugenden werden uns [...]
weder von Natur noch im Widerspruch zur Natur
zuteil, sondern wir sind von Natur dazu veranlagt,
sie uns anzueignen, bringen sie in uns aber nur
durch Gewöhnung zur Vollendung.“² Sozusagen
Tugend als fortlaufender Arbeitsauftrag.

Als Christen sagen wir: Der Mensch als Ebenbild
Gottes trägt die göttliche Vollendung bereits in
sich. Tugend wäre also Wesenseigenschaft des
Menschen und Aufgabe zugleich. Sie wäre nach
dieser Auslegung eine innere Haltung, die er-
kannt, geübt und gepflegt werden muss. Nur wer
Haltung hat, kann auch Haltung zeigen.

Gilt das auch umgekehrt? Zeigt der Mensch die
Haltung, die er hat? Grundsätzlich wird man das

nur von Menschen behaupten können, die ihre
innere Haltung gepflegt haben. Wie „pflegt“ man
aber seine innere Haltung? Wenn wir es ernst neh-
men mit der Gottesebenenbildlichkeit, dann liegt
hier für mich „in Dankbarkeit und Demut“ nahe.
Alles Weitere ergibt sich für mich daraus. Manch
eine(r) von euch wird nicht zustimmen und eher
andere Begriffe setzen. Finden sie sich in unserer
Begriffswolke wieder? Was sagt das aus? Ich freue
mich sehr über Rückmeldungen von euch!

Den Titel "Tugenden" fanden wir in der Redaktion
ein wenig altmodisch und nicht wirklich zielgrup-
penkonform, deshalb haben wir ihn ergänzt. Viel-
leicht ist er aber aktueller denn je. Immerhin hat
es das Thema ‚Haltung‘ wenige Tage vor Redak-
tionsschluss in die Frankfurter Allgemeine Zeitung
geschafft, lest nach auf Seite 10 dieser Ausgabe.
Gleichzeitig muss in Deutschland ein hochrangi-
ger Politiker wegen Vorwürfen der Doppelmoral
seinen Hut nehmen.
Noch. Wir brauchen diesen Diskurs über ‚Haltung‘
mehr denn je, soll dieses Land nicht in US-ame-
rikanische Sprachlosigkeit verfallen.

Ihre/Eure

Regina Laufkötter

Regina Laufkötter



Dr. Regina Laufkötter

Titelcover
Xavier Lorenzo auf
Adobe Stock; bearbeitet
mit Adobe Firefly (KI)

1 Platon, Menon, Kapitel 5
2 Aristoteles, Nikomachische Ethik, 2. Buch, 1. Kapitel.

INHALT

Zum Thema

**TUGEND – EINIGE SPRACHLICHE
BETRACHTUNGEN** 4
Kurt Schanné

**MARIA GORETTI ALS MÄRTYRERIN
DER REINHEIT?** 5
Philippa Haase, Judith König, Ute Leimgruber

**HALTUNG ZEIGEN!
PERSONENRÄTSEL** 9

**ANDENKEN HEISST HEUTE,
HALTUNG ZU ZEIGEN** 10
Robert von Steinau-Steinrück, Tobias Korenke,
Helmut Caspar Graf von Moltke, Fritz Felgentreu

**WELCHES SIND FÜR DICH DIE
FÜNF WICHTIGSTEN TUGENDEN
HEUTE – WORTWOLKE** 12

Gott in allem finden

ALFRED DELP SJ 14

Kommentar

HALTUNG ZEIGEN 15
Klaus Mertes

Aus dem ND

**WAHLORDNUNG ZUM ND-RAT
VERABSCHIEDET** 16

**KANDIDIERENDE FÜR DEN ND-RAT,
MELDET EUCH!** 17

ND-ORDNUNG 18

**GESCHÄFTSORDNUNG ND-RAT
UND MITGLIEDERVERSAMMLUNG
DES ND-KMF E. V.** 23

FAMILIENBUCH 26

BUCHEMPFEHLUNG 29

WAS FINDE ICH WO? 30

ÜBER DEN ND / IMPRESSUM ... 31

TERMINE 32

**Der nächste Hirschberg
erscheint Ende November.
Thema: Franz**

→ Redaktionsschluss 13.10.2026